FIXIT
Schweiz. Suisse. Svizzera.



Fixit Weissputz

Mineralisch und besonders schnell – die perfekte Glattbeschichtung für Wand und Decke

Inhaltsverzeichnis

Weissputz Grundlagen	3
Vorbereitung und Untergrundprüfung	4
Fixit Verarbeitungsrichtlinien	5
Haftbrücke und Aufbrennsperre als Basis	6
Die Qualitätsstufen Q1 bis Q4	7
Weitere Vorgaben zur Verarbeitung	8
Das passende Fixit Produkt	9
Produktübersicht Weissputz, Gipsputz, Spachtel und Glätter	10



Weissputz Grundlagen

Ein sauber und korrekt verarbeiteter Weissputz ist ein Gewinn für jeden Wohn-, Büro- oder Geschäftsraum. Er ist zeitlos, elegant und von grossem Nutzen und sorgt durch seine Eigenschaften für ein angenehmes und wohlbefindliches Raumklima. Ein Weissputz auf Gipsbasis kann Feuchtigkeit aufnehmen und auch wieder abgeben. Ein Grund mehr für jeden Bauherrn, sich dafür zu entscheiden.

«Die Qualität der Planung bestimmt die Qualität der Ergebnisse massgeblich.»



Weissputz Basiswissen
Als Weissputz bezeichnet man eine geglättete und ebene Gipsoberfläche an Wänden oder Decke. Der Gipsanteil im Putz beträgt dabei mindestens 70 %. Für Wand- oder Deckenflächen, die direkt mit Wasser in Kontakt kommen oder zum Belegen mit Wandplatten eingeplant worden sind, darf Weissputz nicht eingesetzt werden.

Einschicht-Weissputze sind Werkstrockenmörtel, die zum grössten Teil aus Stuckgips bestehen und mit Zuschlagstoffen sowie verarbeitungsverbessernden Zusätzen (wie zum Beispiel Wasserrückhaltemittel, Luftporenbildner, Abbinderegler) versehen sind.

Einschicht-Weissputz wird als 3–20 mm dicke Putzschicht in einem Arbeitsgang aufgetragen. Während des Abbindevorgangs wird die Oberfläche planiert und fein geglättet. Im Trockenbau wird Weissputz auch in Form von verspachtelten und geglätteten Gipsplatten erstellt.

Die Ebenmässigkeit der Fläche wird in unterschiedliche Qualitätsstufen eingeteilt. Mit Fixit Produkten können die Stufen Q1 bis Q3 problemlos von Hand oder auch maschinell in einem Arbeitsgang erstellt werden.

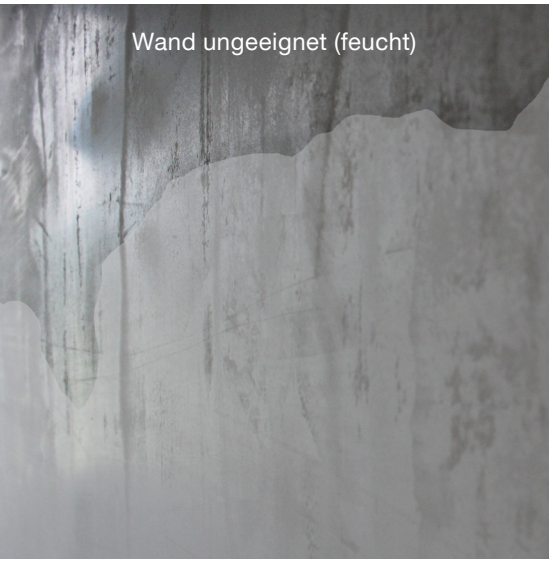
Vorteile bei Fixit Weissputz Produkten
- Reiner Naturgips aus den eigenen Steinbrüchen in der Schweiz
- Atmungsaktiv und langlebig
- Nicht brennbar
- Feuchtigkeitsregulierend für ein angenehmes Raumklima
- Gleichmässige Verteilung für schöne, glatte Flächen

Vorbereitung und Untergrundprüfung



Feuchtigkeit messen


Untergrund kontrollieren


Wand ungeeignet (feucht)

Für die fachgerechte Herstellung von Putzoberflächen mit Weissputz gemäss SIA 242 muss der Untergrund die folgenden Anforderungen erfüllen. Werden diese Punkte nicht beachtet, ist die Wahrscheinlichkeit für Fehlstellen, Verfärbungen oder Ablösungen gegeben.

Trocken und saugfähig
Der Untergrund sollte gleichmässig saugend und nicht wasserabweisend sein, damit der Weissputz ein gleichmässiges Erscheinungsbild erhält.

- Beton, Kalksandstein, Zementstein: ≤ 3 Massen-%
- Backstein: ≤ 4 Massen-%

Tragfähig
Ist der Untergrund fest und ausreichend formstabil, dann bietet er den perfekten Halt für die aufzutragende Weissputzschicht.

Staubfrei
Verunreinigungen und schädliche Ausblühungen sind vor dem Auftrag der Weissputzschicht zu beseitigen. Diese können nach dem Auftragen zu Abzeichnungen in der Putzschicht oder schmutzigen Schlieren führen.

Keine losen Stellen
Der Untergrund muss genügend Rauheit aufweisen, damit der Putz sich gut verkrallen kann. Hohlstellen sind vorab zu beseitigen.

Frostfrei
Um den Putz aufzubringen, sollte der Bereich über +5 °C temperiert sein – sowohl die Luft als auch der Untergrund. Der optimale Temperaturbereich für die Verarbeitung liegt bei 15–20 °C.

Rückstandsfrei
Wände und Decken dürfen keine Rückstände von Schalmitteln oder Sinterschichten aufweisen. Diese können zu Problemen bei der Putzhaftung oder zu visuellen Beeinträchtigungen in der Weissputzschicht führen.

Ebenflächig
Nach den Anforderungen muss der Untergrund zuvor entsprechend aufbereitet werden. Es sollten keine Unebenheiten mehr vorhanden sein. Der Untergrund sollte weitestgehend gerade und ebenmässig sein.

Fixit Verarbeitungsrichtlinien

Vorbehandlung des Untergrunds
Nicht saugende Bauteile (wie zum Beispiel Betonwände) müssen mit einer Haftbrücke vorbehandelt werden. Die Haftbrücke muss vor dem Auftrag des Verputzes trocken, klebfrei und vollständig abgebunden sein.

Als Alternative kann Fixit 148 L Plus mit integriertem Haftvermittler eingesetzt werden, vorausgesetzt der Untergrund entspricht den Vorgaben gemäss technischem Merkblatt.

Manueller Putzauftrag
Der Weissputz zur manuellen Verarbeitung (zum Beispiel Fixit 142 oder Fixit 146) wird in sauberes Wasser eingestreut und mit dem Rührwerk gleichmässig gemischt. Der Glättestock darf nicht gerührt werden. Weissputze sind einlagig auszuführen, da ansonsten Ablösungen auftreten können.

Maschineller Putzauftrag
Der maschinengängige Weissputz (zum Beispiel Fixit 148 L plus) wird mit einer handelsüblich ausgerüsteten Verputzmaschine und einem speziellen Druckluftkompressor sowie weiterem Zubehör einlagig verarbeitet.

Wichtiger Hinweis für die Nachbehandlung
Gipsputze müssen schnell austrocknen können. Daher ist für eine gute Belüftung direkt nach der Verarbeitung zu sorgen, damit kein Kondenswasser auf der frischen Putzoberfläche entsteht. Der Trocknungsprozess ist mit gezieltem, täglichem Stosslüften sowie Erwärmen der Räume zu unterstützen.

Eine schlechte Belüftung und Beheizung der Räume führt bei Gipsputz zu Pustelbildung, zur Entwicklung von Sinterschichten und zu Schimmel. Bei nicht behandelten Metallen wie zum Beispiel Nägel oder Eisenträger kann es zur Oxidation kommen.

Für eine fachgerechte Ausführung und Nachbehandlung von Beschichtungen auf geglätteten Putzen sind der Leitfaden des SMGV (s. Seite 8) sowie die SIA Normen 242 und 257 zu beachten und die dort genannten Abläufe einzuhalten. Mit Einschichtweissputz kann auf Wänden höchstens die Qualitätsstufe Q2 und an Betondecken die Qualitätsstufe Q3 erreicht werden.


Weissputz anrühren


Manueller Auftrag


Maschineller Auftrag

Haftbrücke und Aufbrennsperre als Basis


Fixit 341 Combi Quarzhaftbrücke R+S

Glatte Gipsputze verlangen eine qualitätsgerechte Ausführung. Besonders für die Herstellung einer guten Haftung des Putzes auf Betonuntergründen sind Fachkenntnisse erforderlich.

Das Haftvermögen von Gipsputz auf Beton wird hauptsächlich durch die Untergrundbedingungen sowie die spezifischen Eigenschaften des Gipses geprägt. Daher muss die zum System passende Haftbrücke unverdünnt auf den Untergrund aufgetragen werden.

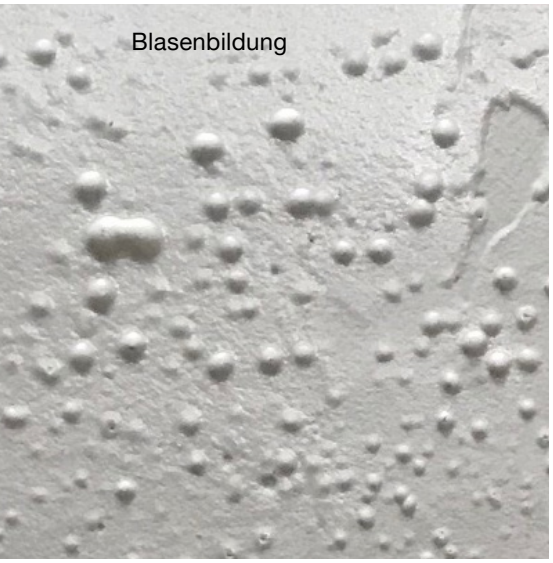
Fixit 341 Combi Quarzhaftbrücke R+S
- Gebrauchsfertig im Eimer (25 kg)
- Für Gipsputze auf Betonuntergrund geeignet
- Für Kalk/Zementputze bis Druckfestigkeit 5 N/mm²


Fixit 491 Aufbrennsperre

Bei Betonuntergründen ist Fixit 341 Combi Quarzhaftbrücke R+S perfekt geeignet. Sie ist organisch gebunden und dank dem entsprechenden Kornaufbau ein griffiger Haftvermittler für den anschliessenden Auftrag des Gipsputzes.

Fixit 491 Tiefgrund als Aufbrennsperre
- Lösemittelfrei und gebrauchsfertig im Eimer (15 kg)
- Reguliert das Saugverhalten des Untergrunds
- Leicht und sauber verarbeitbar

Bei ungleichmässig oder stark saugenden Untergründen kommt die Fixit 491 zum Einsatz. Sie reguliert das Saugverhalten, wirkt feuchtigkeitsbremsend und verhindert dadurch das Aufbrennen nachfolgender mineralischer Putzschichten. Der Untergrund muss sauber, trocken und tragfähig sein.


Blasenbildung

Blasenbildung auf Betonuntergründen vermeiden
Gerade auf Untergründen aus Beton besteht eine relativ grosse Gefahr für Blasenbildung nach dem Putzauftrag – zumindest wenn der Untergrund nicht entsprechend vorbehandelt wurde. Dies lässt sich durch ein gleichmässiges, sattes Aufrollen der Fixit 341 Combi Quarzhaftbrücke R+S deutlich verringern.

Die sicherste und auch hochwertigste Lösung besteht in der Ausführung eines Ausgleichputzes, der die Poren im Beton verschliesst und damit die Blasenbildung im Putz verhindert. Dafür lässt sich Fixit 454 Multipro Haft- und Renoviertmörtel perfekt einsetzen.

Die Qualitätsstufen Q1 bis Q4

Anhand der Qualitätsstufen wird das visuelle Erscheinungsbild von Glattputz bewertet.

Qualitätsstufe Q1 – keine visuellen Anforderungen
Bei der Qualitätsstufe Q1 werden keine ästhetischen Anforderungen an den Putz gestellt. Die Oberfläche ist nach dem Putzauftrag geschlossen. Es wird damit eine luftdichte Schicht auf dem Mauerwerk hergestellt. Eine Grundspachtelung ist aussreichend. Überstehendes Spachtelmaterial wird abgestossen. Werkzeugbedingte Markierungen, Riefen und Grate sind zulässig.



Qualitätsstufe Q2 – Standardanforderungen
Bei geglättetem Putz der Qualitätsstufe Q2 sind vereinzelte Bearbeitungsspuren wie zum Beispiel Traufelstriche sichtbar. Eine Schattenfreiheit bei Streiflicht wird nicht erreicht. Putz der Q2 kann einlagig oder zweilagig erstellt werden

Dieser Putz ist geeignet zur Aufnahme von:
- Deckputz ≥ 1 mm
- Mittel- und grobstrukturierter Wandbekleidung (z. B. Raufasertapete)
- Matter, gefüllter Beschichtung, die mit grober Lammfell- oder Strukturrolle appliziert wird



Qualitätsstufe Q3 – erhöhte Anforderungen
Bei geglättetem Putz der Qualitätsstufe Q3 werden Bearbeitungsspuren wie zum Beispiel Traufelstriche weitestgehend vermieden. Bei Streiflicht sichtbar werdende Abzeichnungen können nicht komplett ausgeschlossen werden. Putz der Q3 beinhaltet alle Ausführungen von Q2. Zusätzlich wird die Putzoberfläche mit einem Glättgang oder einem Glättputzauftrag überarbeitet.

Dieser Putz ist geeignet zur Aufnahme von:
- Deckputz ≤ 1 mm
- Fein strukturierter Wandbekleidung
- Matter, fein strukturierter Beschichtung oder mattem Anstrich



Qualitätsstufe Q4 – höchste Anforderungen
Bei geglättetem Putz der Qualitätsstufe Q4 wird die Möglichkeit von Abzeichnungen aktiv verhindert und minimiert. Der Putz muss ausserdem erhöhte Anforderungen an die Ebenheit erfüllen. Die Schattenfreiheit bei Streiflicht wird bestmöglich erreicht – eine vollständige Schattenfreiheit ist handwerklich nicht ausführbar. Putz der Q4 beinhaltet alle Ausführungen von Q3. Zusätzlich wird die Putzoberfläche mit einer Spachtelung oder einem Glättputzauftrag überarbeitet.

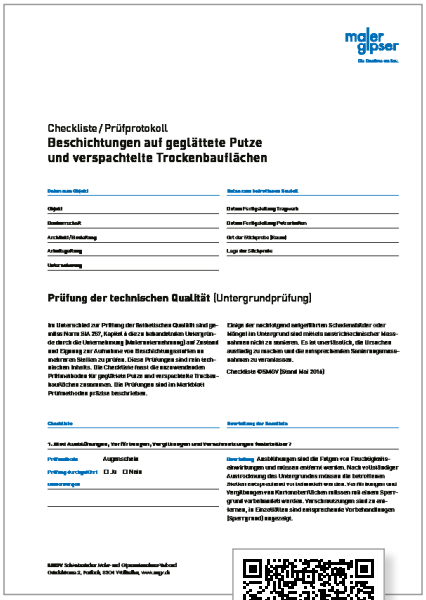
Dieser Putz ist geeignet zur Aufnahme von:
- Metall-, Vinyl- oder Seidentapete
- Lasur sowie Anstrich/Beschichtung bis zu mittlerem Glanz
- Spachtel- und Glättetechnik



Weitere Vorgaben zur Verarbeitung

Download
Merkblatt





Download
Checkliste

Alle Detailinformationen sind im SMGV-Merkblatt Nr. 91 «Beschichtungen auf geglättete Putze und verspachtelte Trockenbauflächen» zu finden. Hilfreich ist zur Beurteilung auch die dazugehörige Checkliste «Beschichtungen auf geglättete Putze und gespachtelte Trockenbauflächen»

Toleranzen für Verputzarbeiten gemäss SIA 242
Für Lot und Flucht sind maximal diese Abweichungen zulässig:

Messdistanz	0,4 m	1,0 m	2,0 m	4,0 m	10,0 m
Abweichung	+/- 2 mm	+/- 3 mm	+/- 4 mm	+/- 5 mm	+/- 6 mm

Für die Ebenheit der Fläche sind maximal diese Abweichungen zulässig:

Messdistanz	0,4 m	1,0 m	2,0 m	4,0 m
Abweichung	+/- 2 mm	+/- 3 mm	+/- 5 mm	+/- 8 mm

Trennschnitt (Definition nach der Norm SIA 242 und SMGV Nr. 56)
Es handelt sich um einen durchgehenden Schnitt durch alle Putzschichten zur vollständigen Trennung des Putzes. Nicht durchgehende Schnitte führen nach einigen Jahren zur Ablösung des Putzes, bedingt durch das Schwinden und Kriechen des Betons an den Rändern.

Lüftung
Nach der Verarbeitung von Weissputz, Glätter und Spachtel ist für eine entsprechende Lüftung zu sorgen. Die Trocknungszeiten gemäss der technischen Merkblätter müssen eingehalten werden. Bei unzureichender Lüftung durch die Bauleitung können Pusteln sowie Festigkeitsverluste auftreten.

Schleifen
Weissputzflächen dürfen nicht geschliffen werden. Bei Sinterschichten auf der Oberfläche kann diese als einzige Ausnahme mit Schleifpapier der Körnung P 240 oder feiner angeschliffen werden.

Haarrisse
Haarrisse im Betonuntergrund oder über den Stoss- und Lagerfugen können zu Haarrissabzeichnungen in der Weissputzschicht führen. Die genaue Ursache des Schadens ist präzise zu ermitteln und anschliessend müssen entsprechende Massnahmen durch den Bauherrn bzw. dessen Vertretung angeordnet werden.

Verwendung von Streiflicht
Die Prüfung der Oberflächenqualität mit dem Scheinwerfer ist nur dann zulässig, wenn eine Anforderung der Qualitätsstufe Q4 erreicht werden muss.

Das passende Fixit Produkt

Der schöne und glatte Weissputz lässt sich im Trockenbereich einschichtig aufbringen. Als Untergrund eignet sich Backstein, Kalksandstein, Porenbeton, Beton, gipshaltige Bauplatten und Grundputz aller Art.



Neubau
Betondecken und -wände können direkt mit Fixit 166 SL plus Weissputz mit integrierter Haftbrücke oder mit Fixit 148 L plus verputzt werden. Bei Weissputzen ohne integrierte Haftbrücke (wie zum Beispiel Fixit 142 oder 146) muss auf glatten Betonflächen vor dem Verputzen eine geeignete Haftbrücke aufgetragen werden. Auf einen bestehenden Grundputz kann Fixit 142 oder Fixit 146 direkt aufgetragen werden. Damit die Oberfläche die Qualitätsstufe Q3 oder Q4 erreicht, muss mit einem Gipsspachtel (zum Beispiel Fixit 404 Rollspachtel) die fertige Oberfläche abgeglättet werden.

Umbau und Renovation
Gipskartonplatten werden mit dem Feinglätter Fixit 145 vollflächig geglättet oder mit den Weissputzen Fixit 142 und Fixit 146 zu einer schönen, glatten Oberfläche veredelt. Fixit 125 eignet sich hervorragend, um auf alten Untergründen eine homogene Oberfläche für das Spachteln und Glätten zu schaffen.

	Weissputz	Glätter	Spachtel	Manuell	Maschinell
Produkt	Auftragsdicke auf Betonwand: 10 mm Betondecke: 5 mm Wand/Decke: ≥ 2 mm Grundputz: > 2 mm	Auftragsdicke auf Betongrundputz, Gipskartonplatte und Gipsfaserplatte: 1–5 mm	Auftragsdicke auf Gips und Gipsbauplatte: 0–2 mm		
Fixit 140	✓*			✓	
Fixit 142	✓*			✓	
Fixit 143		✓		✓	
Fixit 145		✓		✓	
Fixit 146	✓*			✓	
Fixit 148 L plus	✓				✓
Fixit 166 SL	✓*				✓
Fixit 166 SL plus	✓				✓
Fixit 400			✓	✓	
Fixit 401			✓	✓	
Fixit 404			✓	✓	

*Auf Betonuntergrund nur mit geeigneter Haftbrücke

Produktübersicht Gips- und Weissputz



Fixit 140 Weissputz
Lässt sich im Trockenbereich einschichtig und in grosser Auftragsstärke auf Backstein, Kalksandstein, Porenbeton, Beton, gipshaltige Bauplatten sowie Grundputz aufbringen.

- Einschichtputz
- Reiner Naturgips
- Für grosse Auftragsstärken



Fixit 142 Weissputz
Lässt sich im Trockenbereich einschichtig und schnell auf Backstein, Kalksandstein, Porenbeton, Beton, gipshaltige Bauplatten sowie Grundputz aufbringen.

- Einschichtputz
- Reiner Naturgips
- Schnelle Verarbeitung



Fixit 146 Weissputz
Lässt sich im Trockenbereich einschichtig auf Backstein, Kalksandstein, Porenbeton, Beton, gipshaltige Bauplatten sowie Grundputz aufbringen.

- Einschichtputz
- Reiner Naturgips
- Gleichmässige Verarbeitung



Fixit 148 L plus Weissputz spritzbar leicht
Mit integrierter Haftbrücke, eignet sich für Wände und Decken im Trockenbereich. Als Untergründe sind Beton, alte putzartige Untergründe und tragfähige Farbanstriche sowie Kleinflächen mit Backstein und Kalksandstein geeignet.

- Mit integrierter Haftbrücke
- Maschinelle Verarbeitung
- Für Neubau und Renovation



Fixit 166 SL Gips-Maschinenputz super leicht
Dient zum Glätten für Wände und Decken im Trockenbereich und kann zudem auch als Gipsgrundputz verwendet werden. Er eignet sich für Backstein, Kalksandstein, Naturstein, Porenbeton und Beton. Glatte Oberflächen sind problemlos möglich.

- Sehr leicht und ergiebig
- Für Wände und Decken
- Gleichmässiges Abbinden



Fixit 166 SL plus Gips-Maschinenputz super leicht mit Haftbrücke
Mit integrierter Haftbrücke, dient zum Glätten für Wände und Decken im Trockenbereich und kann zudem auch als Gipsgrundputz verwendet werden. Er eignet sich für Backstein, Kalksandstein, Naturstein, Porenbeton und Beton. Glatte Oberflächen sind problemlos möglich.

- Mit integrierter Haftbrücke
- Sehr leicht und ergiebig
- Für Wände und Decken

Produktübersicht Glätter und Spachtel



Fixit 143 Multiglätter
Für Gips- und Kalk-Zementgrundputz, gipshaltige Bauplatten sowie Beton (mit Haftbrücke vorbehandelt). Vielseitige Einsatzbereiche sind möglich.

- Für gipshaltige Bauplatten
- Reiner Naturgips
- Für viele Untergründe



Fixit 145 Feinglätter Planofix
Für vollflächiges Abglätten von Gipskartonplatten, Vollgips- sowie Gipsfaserplatten. Schafft feine Oberflächen mit guter Festigkeit zur Aufnahme weiterer Schichten wie zum Beispiel Anstrich, Tapete oder feiner Abrieb.

- Für gipshaltige Bauplatten
- Gute Haftung
- Für viele Untergründe



Fixit 400 Gipsspachtel
Für alle Untergründe im trockenen Innenbereich. Eignet sich besonders zum Spachteln und Glätten von gipshaltigen Putzen und Bauplatten. Dieser schneeweisse Gipsspachtel kann auf Null auslaufen.

- Darf auf Null auslaufen
- Nass-in-Nass auf Gips für Porenverschluss
- Für Trockenbau geeignet



Fixit 401 Gips-Reparaturspachtel
Dank hoher Vergütung für kleinflächige Ausbesserungen im trockenen Innenbereich geeignet. Es lassen sich sämtliche Untergründe zur Aufnahme von Deckputz glätten sowie mit Dispersionsfarbe gestrichene Abriebe überziehen.

- Darf auf Null auslaufen
- Nass-in-Nass auf Gips für Porenverschluss
- Kurze Abbindezeit



Fixit 404 Gips-Rollspachtel
Mineralischer und schneeweisser Gips-Rollspachtel für sehr glatte Oberflächen auf gipshaltigem Untergrund. Kann anstelle des Glättestocks eingesetzt werden. Der Auftrag erfolgt mittels Roller oder Trichterpistole in einer Stärke von 0 bis 2 mm.

- Darf auf Null auslaufen
- Nass-in-Nass auf Gips für Porenverschluss
- Zum Spritzen oder Rollen

Alle Produkte haben das A+ Zertifikat (bis auf Fixit 401) sowie das Swiss Label. Das Swiss Label steht für Produkte aus Schweizer Produktion.

Regionale Verkaufsbüros

Region Mitte
5113 Holderbank AG
Tel. +41 (0)62 887 53 63
verkauf.mitte@fixit.ch

Region Nord
8112 Otelfingen ZH
Tel. +41 (0)43 411 77 11
verkauf.nord@fixit.ch

Region Ost
7204 Untervaz GR
Tel. +41 (0)81 300 06 66
verkauf.ost@fixit.ch

Region West
1880 Bex VD
Tel. +41 (0)24 463 05 45
ventes@fixit.ch

fixit.ch